

# Entlaufen

## \$100 REWARD:



**RAN AWAY** from the subscriber, living in Boone county, Mo. on Friday the 13th June,

### THREE NEGROES,

viz **DAVE**, and **JUDY** his wife; and **JOHN**, their son. Dave is about 32 years of age, light color for a full blooded negro—is a good boot and shoe maker by trade: is also a good farm hand. He is about 5 feet 10 or 11 inches high, stout made, and quite an artful, sensible fellow. Had on when he went away, coat and pantaloons of brown woolen jeans, shirt of home made flax linen, and a pair of welted shoes. Judy is rather slender made, ab. ut 28 years old, has a very light complexion for a negro; had on a dress made of flax linen, striped with copperas and blue; is a first rate house servant and seamstress, and a good spinner, and is very full of affectation when spoken to. John is 9 years old, very likely and well grown; is remarkably light colored for a negro, and is cross-eyed. Had on a pair of brown jeans pantaloons, bleached flax linen shirt, and red flannel one under it, and a new straw hat.

I will give the above reward and all reasonable expenses, if secured anywhere out of the State, so that I can get them again, or \$30 if taken within the State—\$30 for Dave alone, and \$20 for Judy and John, and the same in proportion out of the state. The above mentioned clothing was all they took with them from home, but it is supposed he had \$30 or \$40 in cash with him, so that he may buy and exchange their clothing.

WILLIAM LIENTZ.

Boone county, Mo. June 17, 1834: 52-3

## 100 Dollar Belohnung

Entlaufen sind dem Unterzeichner, wohnhaft in Boone County, Missouri, am Freitag, 13. Juni

### DREI NEGER,

nämlich DAVE, dessen Frau JUDY, sowie John, deren Sohn. Dave ist etwa 32 Jahre alt und für einen reinblütigen Neger relativ hell. Handwerklich ist er ein guter Stiefel- und Schuhmacher, aber auch ein guter Landwirtschaftsgehilfe. Er ist etwa 5 ft 10 oder 11 inches groß, stämmig gebaut und ein schlauer, sensibler Mensch. Trug beim Weggang Mantel und Hose aus braunem Wolljeans, Hemd aus selbstgefertigtem Flachsleinen sowie genähte Schuhe. Judy ist ziemlich schlank, etwa 28 Jahre alt und hat für eine Negerin sehr helle Gesichtsfarbe. Sie trug ein Flachsleinen-Kleid, kupfer- und blaugestreift. Ist eine erstklassige Hausgehilfin, Näherin und Spinnerin und voller affektiertem Getue wenn sie angesprochen wird. John ist 9 Jahre alt, sehr vielversprechend und gut gewachsen. Ist auffallend hell für einen Neger. Schielt. Trug eine braune Jeans-Hose, gebleichtes Leinenhemd, darunter rotes Flanellhemd sowie neuen Strohhut.

Ich biete die obige Belohnung plus aller angemessenen Auslagen, falls er außerhalb des (Bundes-) Staates gestellt wird, von wo ich ihn zurückholen kann oder 50 \$ wenn er in den Staat gebracht wird; 30 \$ für Dave allein, 20 \$ für Judy und John und die gleichen Teilbeträge für außerhalb des Staates. Die oben erwähnte Kleidung war alles, was sie von zu Hause mitgenommen haben. Es ist jedoch anzunehmen, daß er 30 oder 40 \$ bar bei sich hatte, so daß er sich Kleidung gekauft und diese gewechselt haben könnte

WILLIAM LIENTZ

Boone County, Mo. 17. Juni 1834

Die vorstehende Anzeige erschien 1834 in der Region des heutigen Loose Creek – zu einer Zeit, als viele Bürger unserer Heimat dorthin auswanderten. Sklavenhandel ist in Missouri seit 1720 nachweisbar. 1860 ergab eine Zählung 114.931 schwarze Sklaven. Trotzdem galt Missouri als für dieses "Geschäft" unbedeutend. Josef Aretz aus Ilverich berichtet 1835 in Briefen an seine Eltern u.a., er habe keinen Grund, "anderer Leute Karren zu schieben", denn ein Maultier koste 50 – 60 Dollar, ein Arbeiter monatlich 10 Dollar, außerdem wäre ja auch Sklaverei zulässig... Mit Ende des Bürgerkrieges 1865 wurden Versklavung und Sklavenhandel endgültig verboten.

Quelle: *HISTORIC MISSOURI*, Ausgabe August 1988

(Gefunden und übersetzt von Regina Spoerle)